

Neer – Ein magischer Tropfen

Das Stück ist eine spielerische Reise mit Wasser.

Es ist für Personen zwischen 2 und 4 Jahren.

Es ist von:

Swapnika Reddy & ThinkArts.

Das ist eine Gruppe aus Indien.



Aufführungen:

Dienstag, 13. Oktober 2026, 10 Uhr;

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 10 Uhr und 16 Uhr

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 10 Uhr

Alle Aufführungen sind im blu:bloks.

Das ist in Berlin-Lichtenberg.

Über das Stück

Das Stück ist eine fantasievolle Reise in die Wasser-Welt.

Es verbindet Staunen und Vorstellungskraft.

Diese Reise beginnt mit einer Person, die sich für eine lange Reise bereit macht.

Dabei erinnert sie sich an verschiedene Geschichten.

Gegenstände aus dem täglichen Leben spielen dabei eine Rolle.

Die Person ist lange unterwegs und braucht eine Pause.

Sie will Wasser trinken.

Aber die Flasche ist leer.

Deshalb sucht die Person Wasser.

Diese Suche ist wie eine Reise zum Wassertropfen und seinem Zauber.

Und zu den unendlichen Klängen und Formen, die Wasser haben kann.

Durch die Klänge vom Wasser entsteht Musik.

Die Musik steht für Erlebnisse, die man im ganzen Körper fühlt.

Das sanfte Tröpfeln von Regen auf der Haut und das Tanzen von Wellen.

Alles macht neugierig und bringt einen zum Staunen.

Die Schauspielerin geht zusammen mit dem Publikum auf Entdeckungs-Reise.
Es gibt Schatten-Spiele und Wasser-Musik.
Überhaupt fühlt sich das Wasser in dem Stück wie Musik an.

Das Stück ist für ein junges Publikum.
Es ist eine Einladung zum Spiel mit Wasser und seinen vielen Formen.
Wasser kann klingen.
Es sieht immer wieder anders aus.
Man kann es anfassen und fühlen.
Wasser hat eine bestimmte Form, wenn es durch ein Sieb rinnt.
Das Gefühl von Wasser-Spritzern im Gesicht kennen alle.
Und jeder Wasser-Tropfen hat einen eigenen Klang.

Weitere Infos zum Stück

Auf der Bühne spielt Swapnika Reddy.
Manjari Kaul hat ihr geholfen.
Wer Licht und Ton macht, wird später bekannt-gegeben.

Das Stück wurde das erste Mal am 6. April 2025 aufgeführt.
Es dauert 30 Minuten.
Es gibt 20 Minuten Nach-Spiel-Zeit.

In dem Stück wird nicht gesprochen.

Das Stück wurde eigentlich für das FRATZ Forschungslabor 2024 erfunden.
Es ist eine Zusammen-Arbeit mit ThinkArts, Kolkata in Indien.